

Von den „Stadt-Kunden“ soll auch der Handel profitieren

Für Bürgermeister Klaus Krützen ist das aktive Wirtschaftsförderung, wenn sich das Rathaus in der „Coens-Galerie“ und bald vielleicht auch im Montanushof (siehe Titelseite) engagiert. „Wir müssen einem Trading-Down entgegenwirken“, formuliert er im perfekten Neu-Deutsch.

Grevenbroich. „Durch den Wechsel hat sich viel geändert“, stellt der Rathaus-Chef im Gespräch mit dem Erft-Kurier fest und spielt damit auf die Übernahme durch die „Deutsche Konsum“ an. „Dass da Bewegung drin ist, ist gut so“, so Krützen weiter, der Verständnis dafür hat, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Eigentümer nicht zwei Center gegeneinander arbeiten lassen wolle. Und könne.

Wie berichtet, bedeutet dies für die „Coens“ einen vollkommenen Wandel: KiTa statt Elektronik-Markt, betreutes Wohnen statt Fitness-Zentrum. Und auch das städtische Bürgerbüro wird dort einziehen, wovon die Fußgängerzone profitieren werde: Wenn heute ein Bürger zum Beispiel seinen Pass im Bernadushaus abholen wolle, parke er an der Hauptschule, gehe gegenüber ins Bürgerbüro und

wieder zurück zu seinem Auto. Die Innenstadt-Geschäftsleute hätten nichts davon. „Wenn das Bürgerbüro in der ‚Coens‘ ist, sind die Leute gezwungen, durch die Stadt zu gehen“, so Krützen. Ein Kaffee, ein Buch oder ein T-Shirt würden dann eher schon mal „nebenbei“ abfallen.

Außerdem könnten in der „Coens“ die Räumlichkeiten und der Service für Mitarbeiter und Bürger freundlicher gestaltet werden. „Dort gibt es viele Möglichkeiten für die Kollegen und die Besucher“, ist Klaus Krützen überzeugt.

In Sachen Montanushof ist es die ehemalige Freizeitebene (obere Etage), die auch der Stadt Sorgen macht.

Der Bürgermeister seufzt im Gespräch: „Viele sehnen sich den alten ‚Dorfplatz‘ zurück. Viele sehnen auch das alte Wellenbad zurück. Jeder ist für Nostalgie empfänglich. Mit Nostalgie lässt sich aber nicht die Zukunft auf den Weg bringen. Wir müssen fragen: Was ist überhaupt realistisch?“

Und das ist eine wichtige Frage, vor allem weil in die Bausubstanz der oberen Etage viel Geld investiert werden muss, um sie wieder nutzen zu können. Zahlen sind aus der Zeit bekannt, als



Dieses Foto stammt aus dem April des vergangenen Jahres und entstand bei der Präsentation des auf dem Parkdeck geplanten Außenbereiches für die KiTa, die in der „Coens-Galerie“ entstehen soll. Weitreichende Veränderungen für die ehemalige Mall kündigen sich an... Foto: SGV

Ursula Kwasny Bürgermeisterin war. Damals ging man von Investitionskosten von 5.000 bis 7.000 Euro pro Quadratmeter aus. Inzwischen dürfte dieser Wert angesichts der Riesen-Inflation deutlich höher liegen. Dementsprechend sind viele

Projekte, die für die obere Etage aufgeplopt sind, am mangelnden Interesse der Banken gescheitert.

Jetzt gibt es einen neuen Anlauf, bei dem sich auch die Stadt beteiligen will (siehe Titelseite).

Gerhard P. Müller

Salat-Pizza und tolle Wurst

Grevenbroich. Andrea Istas von der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ plant derzeit die Feierabendmärkte, die in diesem Sommer ab dem 3. Mai alle 14 Tage von 16.30 bis 21 Uhr wieder die Besucher in die Grevenbroicher Fußgängerzone locken sollen.

Bei den „Food-Trucks“ wird es fröhliche Wiedersehen geben, aber auch drei neue Anbieter werden dabei sein. Der eine verspricht Bratwurst-Spezialitäten, der andere hat eine „Salat-Pizza“ im Programm. Zu dem dritten „Neuen“ hüllt sich Istas noch in Schweigen. Sie spricht nur von einer „geheimnisvollen Anfrage“. Nun, die Freunde des Feierabendmarktes werden sich sicher gerne überraschen lassen.

Ein Besonderheit gibt es am 6. September, nach Schützenfest also, wenn alle Anbieter leckeren Fisch in den Mittelpunkt stellen. Sogar ein „Kibbeling“-Stand ist angefragt. Einem zünftigen Fischessen wird dann also nichts im Wege stehen.

Gerhard P. Müller

Grevenbroich aktuell v. Sa. 28.01.2023



Schlossmacher GmbH





Heizung-Bäder-alternative Energien

Schlossmacher GmbH
Marie-Curie-Str. 20
41515 Grevenbroich

Tel. 02181-5219
Fax 02181-5496
info@schlossmacher-gmbh.de





Elektro Breuer Schneider

Persönlich • Fair • Zuverlässig

+49 2181 1266
+49 2181 64289

info@breuer-schneider.de
www.breuer-schneider.de